



Leseprobe

Roswitha Moralić

Vom Winde zugeweht

וּלְבָנָיו

„Es gibt kein vollkommenes Glück.“
Sagt Horaz.

„O doch, mein Leben,
zum Glück!
Nicht für die Katz'
wurde es mir gegeben.“

Sage ich.
Und das besagt was,
da ich genau das
am eigenen Leib erlebe —
tagtäglich —
nachtnächtlich.

Nehme ich das Glück voll,
nehme ich das Unglück voll,
nehme ich mich selbst voll,
bin ich toll
vor Leben,
gebe am Schluß
anderem Leben davon den Überschuß.

Mein Unglück ist,
daß du, Menschenwelt für Mist
unempfänglich bist.

Schade! Aber nur allzu menschlich!
Selbst Horaz
übersah seinen Schatz
lebenslänglich.